

# WAL &

Nachrichten von WDC, Whale and Dolphin Conservation

Nr. 3/2021

# MEEER

© FEE INTERNATIONAL | ELDING WHALE WATCHING



**WALEXPERIMENTE  
2022 VERHINDERN!**

WHALE AND  
DOLPHIN  
CONSERVATION



# Ihre Orca-News

von Paul Spong und  
Helena Symonds  
aus Kanada



Wieder einmal hat der A5-Pod, zu dem Uma und Current gehören, eine große Rolle in der Orca-Szenerie gespielt. Der Pod besteht jetzt aus drei Matrilinearitäten, den A23s, A25s und den A42s (Umas Familie) – insgesamt sind es 15 Orcas. Der Sohn von Current, A119 „Venture“, ist nun zwei Jahre alt, sodass Curry vielleicht in nicht allzu ferner Zukunft bereit sein wird, ein weiteres Baby zu bekommen.

Im August wurden die A25s zu regelmäßigen Begleitern der A42s. Wir wissen nicht, was ihre Entscheidungen diesbezüglich beeinflusste, denn die gesamte Gruppe kommt nicht sehr oft zusammen. Die A23s haben sich neuerdings hingegen mit der A30-Matrilinearität des A1-Pods zusammengesetzt. Dies zeigt die Bedeutung, die die Gemeinschaft und die engen Bande im Leben dieser Orcas spielen.

## UMA macht sich rar

Heute hier, morgen wieder weg – so könnte man Umas Verhalten im Gebiet der Johnstone Strait in den letzten Monaten zusammenfassen. Seit Januar ist sie vorwiegend auf der Durchreise am Weg zur Salish Sea (Georgia Strait) bei uns vorbeigekommen. Dort scheint sie ausreichend Nahrung für ihre Familie gefunden zu haben. Uma hat sogar Mystery (A94), der eigentlich zum A4-Pod gehört, unter ihre Fittiche genommen. Ihre erste Reise im Januar

dauerte bis Anfang März, ihre zweite vom 6. bis zum 20. Juli. Jedes Mal war das Gebiet der Johnstone Strait nur eine Station auf der Durchreise. Bei ihrem dritten Besuch, der am 19. August begann, blieb sie mit ihrer Familie jedoch in der Gegend. Vielleicht gab ihr die Anwesenheit der I15s einen Grund dazu? Mehrere warme Sommertage lang verbrachten die Wale ihre Zeit mit Geselligkeiten, am Rubbing Beach und bei erfolgreicher Nahrungssuche.



Uma (erste Rückenflosse links, mit sichtbarem Sattelfleck) und ihre Familie, im August 2021 in den Gewässern um das OrcaLab.

© GARY SUTTON/OCEAN WISE RESEARCH

## CURRENT genießt den Sommer

In der dritten Augustwoche war Current im Zentrum der sozialen Interaktionen, vor allem an den Rubbing Beaches. Zwei dieser besonderen Strände stehen unter dem Schutz des Robson Bight Ecological Reserve. Dies bedeutet, dass dort Bootsfahrer\*innen, Camper\*innen oder einfach nur Neugierige nicht hindürfen. Orcas wie Curry können sich somit, wenn sie sich so nah am Ufer aufhalten, ungestört entspannen. Das Reiben an den runden Kieselstränden, das oft gepaart ist mit Interaktionen zwischen den Orcas, kann eine Stunde oder länger dauern. Mit ihren vierundzwanzig Jahren steht Current in der Blüte ihres Lebens – wir sind gespannt, was die nächsten Jahre bringen!



Curry, fotografiert im August 2021 in der Nähe von Hanson Island.

© GARY SUTTON/OCEAN WISE RESEARCH

# Ihre Wal-News

von Regina Asmutis-Silvia  
aus den USA

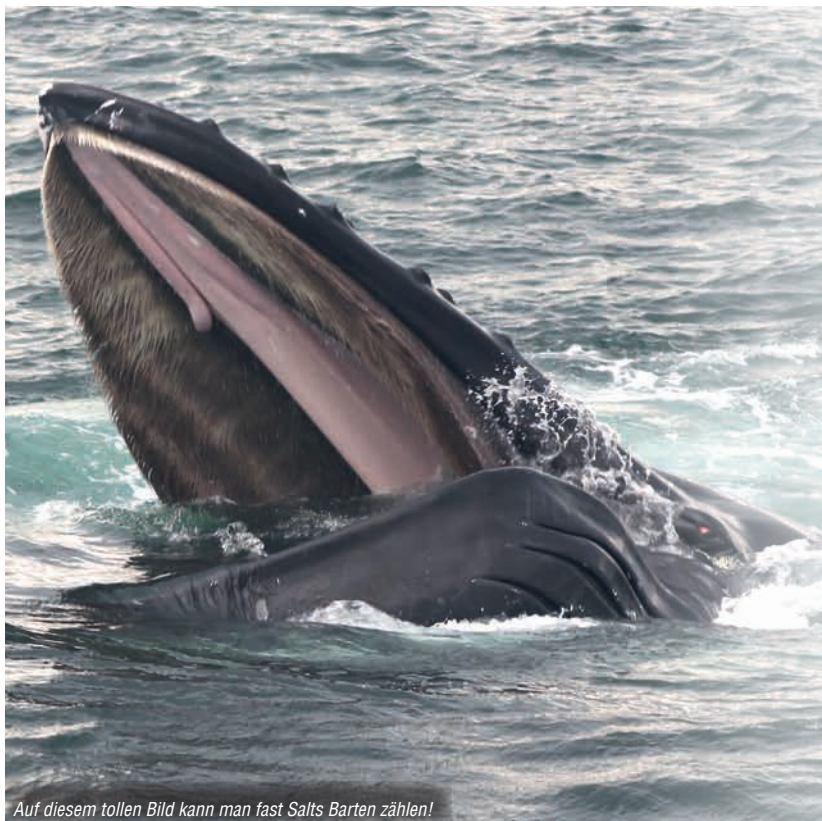


Wir sind so froh, dass wir in diesem Jahr eine ganze Saison lang Wale beobachten konnten! Anfang Juni begrüßten wir unsere Praktikant\*innen, die den ganzen Sommer über jeden Tag Fotos machen und die Wal-Sichtungen dokumentieren konnten. Zu Beginn der Saison trafen wir auf Gruppen von fünf bis sechs hungrigen Buckelwalen, die von ihrer Reise aus den warmen und im Verhältnis nahrungsarmen Gewässern der Karibik zurückkehrten.

Wir sahen, wie die Wale zusammenarbeiteten, um Krill zu finden und diesen zu fangen – und konnten dabei auch den ersten Buckelwal-Nachwuchs in diesem Jahr beobachten.

Im weiteren Verlauf des Sommers sahen wir ein paar erwachsene Weibchen, die sich immer wieder in unserem Gebiet aufhielten. Buckelwale kehren jedes Jahr in die Gebiete zurück, in die ihre Mütter sie in ihrem ersten Lebensjahr zur Nahrungssuche gebracht haben.

© WDC MA



Auf diesem tollen Bild kann man fast Salts Barten zählen!

## SALT

lässt unsere Herzen höherschlagen

In der Walbeobachtungssaison 2021 wurden sowohl Salt als auch einige ihrer Familienmitglieder gesehen. Am Morgen des 22. Juni zeigte sich Salt zusammen mit einem anderen weiblichen Wal namens Scylla. Am Nachmittag wurde die berühmte Buckelwaldame dabei beobachtet, wie sie mit Hilfe von Luftblasen eine Menge schmackhafter, kleiner Schwarmfische fing. Mitte August wurde Salt erneut gesichtet, wieder gemeinsam mit Scylla!

Salts Tochter Mostaza ist mit ihrem fünften Baby aus dem Winterquartier zurückgekehrt. Dieses Kleine ist Salts 17. Enkelkind und das 35. Mitglied von Salts Familie! Über diesen Familienzuwachs freuen wir uns ganz besonders.

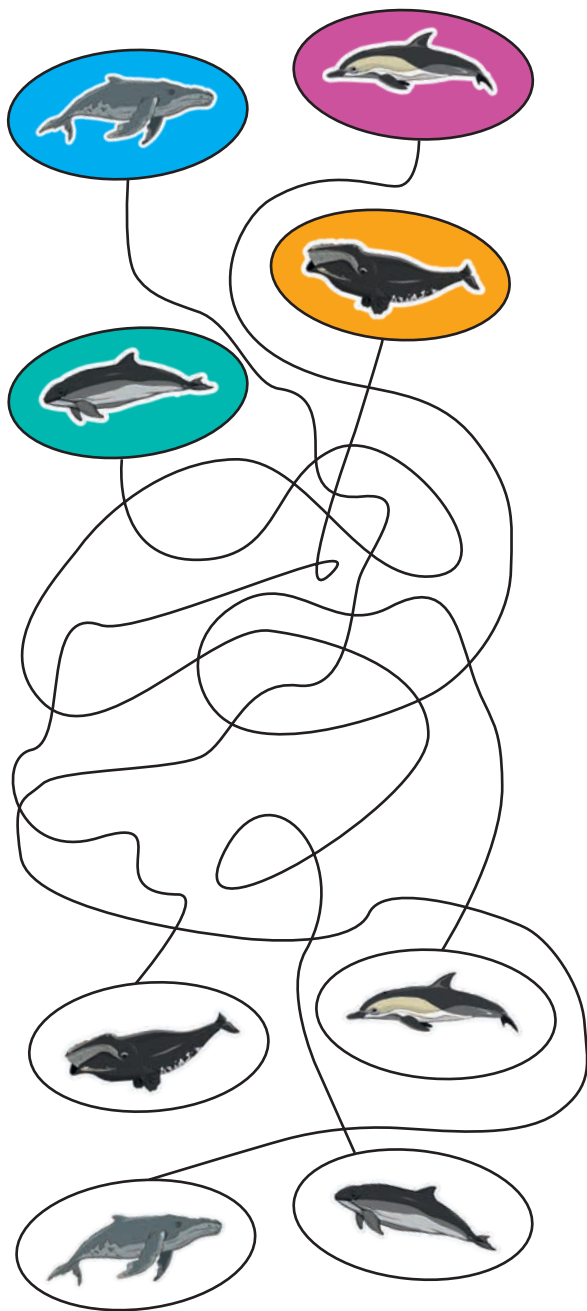
## CORAL noch nicht in Sicht

Wir warten sehnsüchtig auf eine Sichtung von Coral in diesem Jahr! Walbeobachter\*innen im Golf von Maine haben Corals Geschwister Chablis und seinen Neffen Cat's Eyes gesichtet. Wir haben zwar nicht viele Informationen über diese Sichtungen, aber wir freuen uns, dass Chablis und Cat's Eyes ihre Wanderung nach Norden sicher und gesund überstanden haben. Wir sind zuversichtlich, dass sich auch Coral bald zeigen wird.



Coral bei einem spektakulären Sprung vor genau 10 Jahren

© SKYLER SUHRER



Hilf den Walen und Delfinen, ihre Freunde zu finden. Fahre die Linien in der gleichen Stiftfarbe nach und male die farblosen Kreise in der richtigen Farbe aus.

## FRAG FABIAN



In den letzten Monaten hat unser Schweinswal-Experte Fabian viele Fragen beantwortet, die du auch als Audio-Dateien auf unserer Kids-Webseite nachhören kannst:  
[www.wale.org/fabian](http://www.wale.org/fabian)

Die drei folgenden haben wir besonders interessant gefunden:

### 1. Nennt man die Babys von Schweinswalen Ferkel?

Nein. Bei den Schweinswalen spricht man, wie bei anderen Walen auch, von Walkühen (das sind die Mütter), den Walbullen (das sind die Väter) und den Walkälbern (das sind die Babys). Die Namen sind also vielmehr an Kühe angelehnt als an Schweine.

### 2. Wie viele Knochen hat ein Schweinswal?

Zur Beantwortung dieser Frage musste unser Schweinswal-experte Fabian im Meeresmuseum in Stralsund nachfragen, so aus dem Kopf wusste er das selbst nicht. Fabian und sein Freund am Meeresmuseum sind dann die einzelnen Knochen durchgegangen und sind auf 290 Knochen gekommen. Doch die genaue Anzahl ist von Schweinswal zu Schweinswal auch unterschiedlich, denn zum Beispiel ist die Anzahl der Rippen oder der Wirbelknochen nicht immer gleich.

### 3. Warum haben Schweinswale einen weißen Bauch?

Schweinswale brauchen den weißen Bauch zur Tarnung unter Wasser. Der weiße Bauch hilft den Schweinswalen aus der Entfernung für Tiere, die unter ihnen schwimmen, weniger gut sichtbar zu sein. Denn das Sonnenlicht scheint von oben auf die Wasseroberfläche und aus der Entfernung ist der Schweinswal dann weniger gut sichtbar. Ähnlich ist es auch bei Vögeln. Von unten betrachtet sieht man einen weißen Storch auch weniger gut am Himmel als einen schwarzen Storch. Oder?